

Nr. 09/2015**Niederschrift**

über die öffentliche Sitzung des Hauptausschusses der Gemeinde Elsdorf-Westermühlen am Donnerstag, den 24.09.2015, 19:30 Uhr, im Gemeindezentrum (ehemalige Schule), Bokelweg 9 in Elsdorf-Westermühlen.

Beginn: 19:30 Uhr **Ende:** 21:10 Uhr

Anwesend: Udo Wessolowski – als Vorsitzender –
und die Ausschussmitglieder

Marit Stolley
Timo Thode (ab 20.55 Uhr)
Britta Sinn
Thomas Heit

Ferner anwesend: Bürgermeister Reese

Von der Verwaltung: Gemeindebeschäftigter Volker Tams,
gleichzeitig als Protokollführer

Zuhörer: Herr Furck

Entschuldigt abwesend: Ausschussmitglied Anke Weggemann

Unentschuldigt abwesend: Ausschussmitglied Rainer Schmidtke

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Bericht des Vorsitzenden
3. Billigung der Niederschrift über die Sitzung des Hauptausschusses der Gemeinde Elsdorf-Westermühlen am 11.06.2015
4. Beratung und Beschlussempfehlung zur Kostenbeteiligung der Gemeinde Elsdorf-Westermühlen am Betriebskostendefizit des Friedhofes der Ev.-luth. Kirchengemeinde Hamdorf
5. Beratung und Beschlussempfehlung über den Antrag über die Errichtung eines Ruheforstes für Urnenbeisetzungen
6. Beratung und Beschlussempfehlung über den I. Nachtrag der Gemeinde Elsdorf-Westermühlen für das Haushaltsjahr 2015
7. Sonstiges
8. Grundstücksangelegenheiten
9. Personalangelegenheiten

Die nachstehenden Verhandlungen erfolgen in öffentlicher Sitzung.

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er stellt fest, dass die Sitzungseinladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Auf Antrag des Vorsitzenden beschließen die Ausschussmitglieder, die Öffentlichkeit zu den Tagesordnungspunkten 8 und 9 auszuschließen.

Abstimmungsergebnis: 4 – 0 – 0

Punkt 1: Einwohnerfragestunde

a) Herr Furck fragt nach den Stand der Planungen und Bauarbeiten für den Breitbandausbau.

Von den Anwesenden wird vorgetragen, dass die Bauarbeiten für den Breitbandausbau für den ersten Bauabschnitt demnächst in den Gemeinden Nübbel und Hörsten starten werden.

Es ist weiter vorgesehen, dass in Elsdorf-Westermühlen eine Verbindungsstation errichtet werden soll. Die Bauarbeiten im Bereich der Gemeinde Elsdorf-Westermühlen werden im nächsten Jahr beginnen.

Es ist weiter geplant, den Breitbandausbau im Bereich des Breitbandzweckverbandes bis zum Ende des Jahres 2019 komplett fertig zu stellen.

b) Herr Furck fragt nach dem aktuellen Sachstand bezüglich der Durchführung der Dichtigkeitsprüfungen für Abwasserrohre.

Bürgermeister Reese nimmt kurz zu der Anfrage Stellung.

c) Von Herrn Furck wird angefragt, wie der aktuelle Stand der Beratungen zum Erlass einer Straßenausbaubeitragsatzung ist.

Hauptausschussvorsitzender Udo Wessolowski nimmt kurz zu der Anfrage Stellung und trägt unter anderem vor, dass sich die Gemeindevertretung am 17.09.2015 im Rahmen einer Arbeitssitzung mit dem Thema befasst hat.

Vom Vorsitzenden wird weiter bekanntgegeben, dass das Thema noch in weiteren Sitzungen ausgiebig beraten werden muss. Es ist weiter geplant, die Ergebnisse der Beratungen den Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde Elsdorf-Westermühlen im Rahmen einer Einwohnerversammlung im Jahr 2016 eingehend vorzustellen und zu erläutern.

Zahlen über zu leistende Ausbaubeiträge gibt es derzeit noch nicht.

Es wird in diesem Zusammenhang nochmals klargestellt, dass Straßenausbaubeiträge nur für Ausbaumaßnahmen erhoben werden. Für laufende Unterhaltungsmaßnahmen dürfen keine Beiträge erhoben werden.

d) Herr Furck bittet um Auskunft über den Stand der Beratungen für die Aufstellung eines Geschwindigkeitsanzeigerates im Bereich der Gemeinde Elsdorf-Westermühlen und vertritt die Ansicht,

dass ein derartiges Gerät aufgestellt werden sollte, da im Sommer im Bereich der Bundesstraße 203 sehr schnell gefahren wird.

Nach Worterteilung durch den Vorsitzenden nimmt Bürgermeister Reese kurz zu der Anfrage Stellung.

Punkt 2: Bericht des Vorsitzenden

Hauptausschussvorsitzender Udo Wessolowski berichtet über

- a) die Entwicklung der Einnahmen im Bereich des Schwimmbades und trägt vor, dass sich die Einnahmen in den letzten Jahren wie folgt entwickelt haben:

2012	=	5.955,00 €
2013	=	6.201,00 €
2014	=	8.270,00 €
2015	=	8.261,50 €

- b) die Sicherstellung der Badeaufsicht in diesem Jahr und trägt vor, dass es derzeit fraglich ist, ob die Badeaufsicht auch im nächsten Jahr sichergestellt werden kann, da Personen, die in diesem Jahr zur Verfügung standen, voraussichtlich im nächsten Jahr nicht mehr zur Verfügung stehen.
- c) den Wasserverlust im oberen Becken des Schwimmbades und erläutert unter anderem vor, dass es derzeit so aussieht, dass der Mangel zum großen Teil durch Herrn Gädigk behoben werden konnte. Der Wasserverlust beträgt derzeit nur noch ca. 1/3 des ursprünglichen Verlustes.
- d) die Anfrage der Feuerwehr bezüglich der Anschaffung eines neuen bzw. weiteren Fahrzeuges und trägt vor, dass dieses Thema in den nächsten Monaten eingehend zu beraten ist. In diesem Zusammenhang ist auch die Gebäudesituation zu beleuchten und zu beraten.
- e) die bisherigen Beratungen wegen des Erlasses einer Straßenausbaubeitragssatzung für die Gemeinde Elsdorf-Westermühlen.
- f) die Beratungen im Planungsausschuss wegen der Ausweisung eines Baugebietes im Bereich der Gemeinde Elsdorf-Westermühlen und über die hierfür noch fehlenden Unterlagen.

Punkt 3: Billigung der Niederschrift über die Sitzung des Hauptausschusses der Gemeinde Elsdorf-Westermühlen am 11.06.2015

Die Niederschrift über die Sitzung des Hauptausschusses der Gemeinde Elsdorf-Westermühlen am 11.06.2015 ist allen Ausschussmitgliedern zugestellt worden.

Die Niederschrift wird in der vorgelegten Form gebilligt.

Abstimmungsergebnis: 4 – 0 – 0

Punkt 4: Beratung und Beschlussempfehlung zur Kostenbeteiligung der Gemeinde Elsdorf-Westermühlen am Betriebskostendefizit des Friedhofes der Ev.-luth. Kirchengemeinde Hamdorf

Hauptausschussvorsitzender Udo Wessolowski begründet den Tagesordnungspunkt und nimmt Bezug auf Punkt 4 der Sitzung des Hauptausschusses der Gemeinde Elsdorf-Westermühlen vom 11.06.2015.

Nach sehr eingehender Diskussion der Beschlussvorlage der Verwaltung vom 07.01.2015 empfiehlt der Hauptausschuss der Gemeindevertretung, in dieser Angelegenheit wie folgt zu beschließen:

1. Die Gemeinde Elsdorf-Westermühlen richtet keinen eigenen Friedhof ein und nimmt weiterhin den Friedhof der Ev.-lutherischen Kirchengemeinde in Hamdorf in Anspruch.
2. Die Gemeinde Elsdorf-Westermühlen beteiligt sich am Betriebskostendefizit des Friedhofes der Ev.-lutherischen Kirchengemeinde Hamdorf.
3. Zusammen mit den Bürgermeistern der Gemeinden Hamdorf und Prinzenmoor sowie unter Beteiligung der Verwaltungen der Gemeinde Fockbek und des Kirchenkreises Rendsburg-Eckernförde ist ein öffentlich-rechtlicher Vertragsentwurf über die Kostenbeteiligung am Betriebskostendefizit des Friedhofes der Ev.-lutherischen Kirchengemeinde Hamdorf zu erarbeiten und der Gemeindevertretung zur Beschlussfassung vorzulegen.

Der Vertragsentwurf sollte auch Regelungen über eine zukünftige Mitwirkung der Gemeinde Elsdorf-Westermühlen bei der Haushaltsaufstellung sowie die Bildung eines gemeinsamen Friedhofsausschusses vorsehen.

4. Der Standortvorteil der Gemeinde Hamdorf sollte bei der Aufteilung des Betriebskostendefizites des Friedhofes berücksichtigt werden.
5. Im Rahmen der Verhandlungen mit der Kirche ist zu prüfen, ob und inwieweit sich die Kirchengemeinde Hamdorf am Betriebskostendefizit beteiligen kann und darf.
6. Die Übernahme der Defizite vor dem Jahr 2014 wird von Seiten der Gemeinde Elsdorf-Westermühlen kritisch gesehen.

Abstimmungsergebnis: 4 – 0 - 0

Punkt 5: Beratung und Beschlussempfehlung über den Antrag über die Errichtung eines Ruheforstes für Urnenbeisetzungen

Hauptausschussvorsitzender Udo Wessolowski nimmt Bezug auf den Antrag von Herrn Hans-Jürgen Thode vom 08.02.2015 auf Errichtung eines Ruheforstes für Urnenbeisetzungen sowie auf die Beratungen im Hauptausschuss am 11.06.2015 zu diesem Thema.

Nach eingehender Diskussion der Sachlage wird von den Mitgliedern des Hauptausschusses Einmütigkeit darüber erzielt, dass der Gemeinde durch die Errichtung eines Ruheforstes für Urnenbeisetzungen keine Kosten entstehen dürfen. Weiter wird eine Trägerschaft durch die Gemeinde Elsdorf-Westermühlen kritisch gesehen.

Nach weiterer kurzer Diskussion der Sachlage beschließt der Hauptausschuss, den Antrag vorerst zurückzustellen und weitere Gespräche mit dem Antragsteller zu führen.

Abstimmungsergebnis: 4 – 0 – 0

Punkt 6: Beratung und Beschlussempfehlung über den I. Nachtrag der Gemeinde Elsdorf-Westermühlen für das Haushaltsjahr 2015

Ein Entwurf der I. Nachtragshaushaltssatzung und des I. Nachtragshaushaltsplanes der Gemeinde Elsdorf-Westermühlen für das Haushaltsjahr 2015 ist allen Ausschussmitgliedern zugestellt worden.

Die wichtigsten Positionen des I. Nachtragshaushaltsplanes und der I. Nachtragshaushaltssatzung werden durch den Hauptausschussvorsitzenden erläutert.

Nach kurzer Diskussion der Sachlage empfiehlt der Hauptausschuss der Gemeindevertretung, den I. Nachtragshaushaltsplan sowie die I. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Elsdorf-Westermühlen für das Haushaltsjahr 2015 in der von der Verwaltung vorgelegten Fassung zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: 4 – 0 – 0

Abschließend stellt der Hauptausschussvorsitzende fest, dass die Gemeinde Elsdorf-Westermühlen derzeit auf Kosten der Substanz lebt und dass hier im Rahmen der Haushaltsberatungen für das Haushaltsjahr 2016 gegengesteuert werden sollte.

- / Eine Ausfertigung des Entwurfes der I. Nachtragshaushaltssatzung sowie des I. Nachtragshaushaltsplanes der Gemeinde Elsdorf-Westermühlen für das Haushaltsjahr 2015 sind Bestandteil dieser Sitzungsniederschrift.

Punkt 7: Sonstiges

- a) Hauptausschussvorsitzender Udo Wessolowski trägt vor, dass zwischenzeitlich zwei Arbeitssitzungen wegen der Aktualisierung der Homepage der Gemeinde Elsdorf-Westermühlen stattgefunden haben und dass eine weitere Arbeitssitzung bereits terminiert ist.
- b) Zwischen dem Vorsitzenden und Bürgermeister Reese wird abgestimmt, dass die Rahmenterminplanung für das Jahr 2016 in gleicher Weise wie die Rahmenterminplanung für das Jahr 2015 erfolgen soll.

Gemäß Beschlussfassung in nicht öffentlicher Beratung

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, stellt der Vorsitzende die Öffentlichkeit wieder her.

Es sind keine Bürgerinnen und Bürger mehr anwesend.

Der Vorsitzende bedankt sich für die Mitarbeit und schließt die Sitzung.

Vorsitzender

Protokollführer